



Mit Herz für Spandau

Nie wieder ist jetzt!

DEMOKRATIE.

MACHT.

ZUKUNFT.



Info der Arbeiterwohlfahrt Spandau

**49. Jahrgang
Ausgabe Juli / August / September**

3/2024

Liebe Freundinnen und Freunde der AWO Spandau,

die Arbeiterwohlfahrt hat sich in diesem Jahr bundesweit mit dem Thema "Demokratie" beschäftigt und wird dies auch weiter intensiv tun, insbesondere mit Blick auf die Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg. Unsere Landeskonferenz hat im vergangenen November für 2024/2025 das Jahresmotto "Demokratie stärken" und die Gründung eines Fachbeirats zur Förderung der Demokratie beschlossen.

In der AWO verstehen wir die Stärkung von Demokratie als einen grundlegenden Auftrag, der sich in unseren Grundwerten Solidarität, Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Toleranz ausdrückt. Dies gilt nicht nur innerhalb unserer Strukturen im Ehrenamt und in den Einrichtungen, sondern aus gegebenem Anlass auch nach außen in unsere Gesellschaft hinein wirkend. Wir akzeptieren weder Armut noch Ausgrenzung und wirken daran mit, den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen. In diesem Jahr haben wir anlässlich des 75. Jahrestags unseres Grundgesetzes daran erinnert.

Viele fragen sich: Ist unsere Demokratie denn tatsächlich in Gefahr? Seit Jahren verzeichnen europakritische und demokratiefeindliche Bewegungen und Parteien Zuwächse in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern. Das wurde auch bei den jüngsten Europawahlen deutlich (die Reaktion des AWO Bundesverbandes siehe Seite 7). Die verhängnisvolle Entwicklung vor 90 Jahren hat gezeigt, was geschehen kann, wenn nicht rechtzeitig gegengesteuert wird (mehr dazu auf Seite 6).

Die AWO wurde 1919 gegründet, um in unserer Gesellschaft bei der Bewältigung sozialer Probleme und Aufgaben mitzuwirken und um den demokratischen, sozialen Rechtsstaat zu verwirklichen. Nach Kriegsende knüpften wir an diese Ziele an und setzen uns seither aktiv für deren Verwirklichung ein. Dies bedeutet heutzutage, dass wir unsere Stimme erheben müssen, wenn demokratiefeindliche Bewegungen und Parteien Zuwächse in Deutschland und vielen anderen europäischen Ländern verzeichnen. Wir sehen es als Auftrag, dass wir uns als Wohlfahrtsverband nicht nur gegen alle Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit positionieren sondern diese auch aktiv bekämpfen.



Euer Thomas Scheunemann – Kreisvorsitzender

Die AWO in Spandau

AWO-Kreisbüro:	Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin Telefon: 565 99 00-0 / Fax: 565 99 00-20 info@awo-spandau.de / www.awo-spandau.de Bankverbindung: IBAN DE76 1009 0000 7073 0590 24
Kreisvorsitzender:	Thomas Scheunemann, Telefon: 565 99 00-13 priv.: 362 832 00, t.scheunemann@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 565 99 00-31 priv.: 372 99 30, h.hoppe-roesler@awo-spandau.de
Stellv. Kreisvors.:	Michael Schulz, Telefon: 565 99 00-28 priv.: 365 65 54, m.schulz@awo-spandau.de
Geschäftsführerin:	Martina Spitzl, Telefon: 565 99 00-19 m.spitzl@awo-spandau.de
Vorstands- Assistentin:	Snežana Samardžić, Telefon: 565 99 00-25 s.samardzic@awo-spandau.de
Ehrevorsitzende:	Rosemarie Druba, Telefon: 365 32 97 Detlef Schuster, Telefon: 363 05 50
Beisitzer/-innen:	Schriftführerin: Roswitha Nisblé, Telefon: 033 22 / 20 04 61 Redaktion "Mit Herz für Spandau": Barbara Rydzy, Telefon: 565 99 00-21 (Mo.) priv.: 371 33 75, b.rydzy@awo-spandau.de Für Fragen zur Pflegeversicherung: Bärbel Pasche, Telefon: 372 83 91 Für Sozialpolitik: Sven Schulz, Telefon: 36 75 70 93 Für Seniorenpolitik: Gaby Schiller, Telefon: 365 15 42



Bitte beachten!

Kassen-Öffnungszeiten im Kreisbüro

(für Ein- und Auszahlungen und
sonstige Finanzangelegenheiten)

Montag bis Freitag
09:00 bis 15:00 Uhr

Die AWO in Spandau

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Best, Telefon: 565 99 00-33 (Di–Fr.)
s.best@awo-spandau.de

Qualitätsmanagement- beauftragte des Trägers:

Susanne Hesse, Telefon: 565 99 00-15
susanne.hesse@awo-spandau.de

Qualitäts- und Prozess- beauftragte des Trägers:

Janine Natusch, Telefon: 565 99 00-24
j.natusch@awo-spandau.de

Baukoordination:

Kathrin Weise-Hildisch, Telefon: 565 99 00-14
k.weise-hildisch@awo-spandau.de

Mitgliederverwaltung, IT:

Timo Wegner, Telefon: 565 99 00-16
timo.wegner@awo-spandau.de

Buchhaltung:

Nadja Giese, Telefon: 565 99 00-34
n.giese@awo-spandau.de

Denise Haase
d.haase@awo-spandau.de

Doris Goschin, Telefon: 565 99 00-12
d.goschin@awo-spandau.de

Patrick Wenzel, Telefon: 565 99 00-11
patrick.wenzel@awo-spandau.de

Personalverwaltung:

Susanne Eiweleit, Telefon: 565 99 00-10
s.eiweleit@awo-spandau.de

Marion Peeks, Telefon: 565 99 00-18
m.peeks@awo-spandau.de

Nadine Steckler, Telefon: 565 99 00-22
n.steckler@awo-spandau.de

Kitaverwaltung:

Angela Pappe, Telefon: 565 99 00-17
a.pappe@awo-spandau.de

Gabriele Wollmann, Telefon: 565 99 00-26
gabriele.wollmann@awo-spandau.de

Ebteha Saleh, Telefon: 565 99 00-27
e.saleh@awo-spandau.de



Entdecken Sie Aktuelles über unseren
Kreisverband auf:

facebook.com/AWOKreisverbandSpandau



Gemeinsam gegen Rechtsextremismus

OMAS GEGEN RECHTS in Spandau

Bei unserer Kreisvorstands- / Kreisausschusssitzung im April durften wir eine Person begrüßen, die sich seit Jahren unermüdlich im Kampf gegen Rechtsextremismus engagiert: Renate Christians von den OMAS GEGEN RECHTS.Berlin. Seit 2019 ist sie dabei, seit 2020 vertritt sie die Stadtteilgruppe Spandau. "In der Pandemiezeit wurden wir ein wenig ausgebremst, aber über Zoom und mit viel Kreativität konnten wir auch in dieser Zeit aktiv bleiben", erzählt Renate Christians. In dieser Zeit begannen sie, die Demonstrationen von Fridays for Future zu unterstützen, denn die "Omas" stehen unter anderem auch für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt.

Unter dem Motto "Alt sein heißt nicht, stumm zu sein", finden längst auch wieder weitere Treffen und Aktionen aller Art statt. Dazu gehören Kundgebungen beispielsweise für Frauenrechte, für das Asylrecht, für Meinungsfreiheit oder für den Frieden. Die "Omas", zu denen übrigens nicht nur tatsächliche Großmütter gehören, sondern auch Männer und überhaupt in der Regel ältere Menschen ohne Enkelkinder, pflegen eine aktive Erinnerungskultur. Stolpersteine putzen und mit Schülern über den Nationalsozialismus zu reden, Gedenkstätten besuchen und sich gegen alles Rechtsextreme stellen – das alles gehört zu den Anliegen der "Omas". Darüber hinaus sammeln sie für Obdachlose und Geflüchtete, informieren mit eigenen Ständen bei Straßenfesten und stehen bei großen Kundgebungen auf der Bühne wie zum Beispiel bei der Kundgebung "Hand in Hand – #WirSindDieBrandmauer" am 3. Februar dieses Jahres vor dem Reichstagsgebäude.

Insgesamt elf Stadtteilgruppen gibt es inzwischen in Berlin. Sie wurden gegründet, um das Engagement in den Bezirken zu stärken, Möglichkeiten zur Mitarbeit in der Nähe des Wohnortes zu ermöglichen und persönliche Kontakte zum Netzwerken zu nutzen. Die Treffen der Spandauer Gruppe finden regelmäßig im Stadtteilzentrum Casa e.V. (Wattstr. 13, 13629 Berlin) statt. Wer bei den OMAS GEGEN RECHTS mitmachen möchte, findet auf www.omasgegenrechts.berlin alle Informationen.



Es waren nur zwei Monate!

Wenn Demokratie sich selbst abschafft

Anlässlich der Feiern zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes und angesichts der Ergebnisse bei der letzten Europawahl wurde zu Recht an die verhängnisvolle Entwicklung im Jahr 1933 erinnert. Die NSDAP hatte bei demokratischen Wahlen nie eine absolute Mehrheit errungen und konnte trotzdem binnen kürzester Zeit unser Land und die ganze Welt ins Unglück stürzen.

Die Idee zu diesem Artikel und die nachstehenden Daten stammen von Renate Christians, die sich mit den "OMAS GEGEN RECHTS" für demokratische Prinzipien einsetzt.

► **November 1932:** Reichstagswahl – die NSDAP verliert gegenüber den vorhergehenden Wahlen zwei Millionen Stimmen und erreicht ca. 33 %.

► **30. Januar 1933:** Reichspräsident Paul Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler, es gibt zunächst nur zwei Minister aus der NSDAP (Wilhelm Frick und Hermann Göring).

► **1. Februar 1933:** Hitler erwirkt die Auflösung des Reichstags.

► **3. Februar 1933:** Hitler spricht vor den Spitzen der Reichswehr über die vollständige Germanisierung und die Osterweiterung Deutschlands.

► **4. Februar 1933:** Erlass einer Verordnung, nach der öffentliche politische Versammlungen, Druckschriften und Spendensammlungen verboten werden konnten.

► **22. Februar 1933:** Göring ordnet die Bildung einer Hilfspolizei an, die u. a. aus SA und SS besteht.

► **23. Februar 1933:** Der Reichstag brennt in der Nacht zum 24. Februar.

► **24. Februar 1933:** Erlass der Reichstagsbrandverordnung, mit der die wichtigsten Bürgerrechte der Weimarer Reichsverfassung aufgehoben werden, darunter das Recht auf persönliche Freiheit, die Presse- und Meinungsfreiheit, das Versammlungsrecht und das Postgeheimnis.

► **5. März 1933:** Erneute Reichstagswahl – wieder hat die NSDAP keine absolute Mehrheit.

► **11. März 1933:** Joseph Göbbels wird Minister für Propaganda und Volksaufklärung.

► **22. März 1933:** Erste Gefangentransporte erreichen das neu errichtete Konzentrationslager Dachau.

► **23. März 1933:** Verabschiedung des Ermächtigungsgesetzes (Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich) mithilfe vom bürgerlich konservativen Parteienspektrum – damit endete die Demokratische Grundordnung in Deutschland und es begann die Nazidiktatur mit all den uns bekannten Folgen.

Es waren also eigentlich nur etwa zwei Monate – lasst uns deshalb gemeinsam aufpassen und eine starke Brandmauer gegen rechts mit allen politischen demokratischen Kräften bilden, damit 1933 sich nicht wiederholt.

Die Wahl haben

Demokratie in der AWO – vom Bundesverband hin zum Hort

Die Arbeiterwohlfahrt sieht die Stärkung rechtsextremer und populistischer Kräfte nach der Wahl zum Europäischen Parlament mit Sorge. Dazu erklärt Michael Groß, Präsident des Bundesverbands der Arbeiterwohlfahrt:

“Wir rufen alle demokratischen Parteien dazu auf, die bisherige Brandmauer im Europäischen Parlament gegen rechte Parteien weiterhin aufrecht zu erhalten. Gerade jetzt müssen die demokratischen Parteien die bisher übliche Praxis beibehalten, keine Mehrheiten gemeinsam mit antieuropäischen, rechtsextremen Kräften zu suchen. Dass die rechtsextremen Kräfte zerstritten und aufgespalten sind, ist der einzige Grund, dass diese antidemokratischen Parteien nicht die zweitgrößte Fraktion im Europaparlament bilden. Die AWO steht immer an der Seite demokratischer Kräfte und unterstützt alle Abgeordneten, die sich für den sozialen und ökologischen Fortschritt Europas einsetzen, mit Expertise und Kooperationen auf allen Ebenen.”

Die AWO wird auch in der neuen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments, die auch eine neu gewählte EU-Kommission mit sich bringt, in Berlin, Brüssel und ganz Europa mit den europäischen Institutionen und demokratischen Abgeordneten eng zusammenarbeiten, um Europa zu einem Kontinent der sozialen Gerechtigkeit, der offenen Gesellschaften, des Klimaschutzes und eines fairen Binnenmarktes, in dem der Mensch immer an erster Stelle steht, zu machen.

“Angesichts der Bedeutung der Europäischen Union ist es wichtig, die Menschen vor Ort bei der Ausgestaltung der EU stärker zu beteiligen. Neben der organisierten Zivilgesellschaft sind auch die nationalen und regionalen Politiker*innen, Parlamente und Regierungen gefragt, Europathemen zu den Menschen zu bringen. Europa und mit ihm Deutschland müssen sozialer

werden. Das bedeutet, sich weiterhin zum Sozialstaat zu bekennen und das Aufstiegsversprechen zu erneuern. Dafür braucht es die entsprechenden Mittel – die Schuldenbremse muss weg, wenn der soziale Zusammenhalt nicht weiter erodieren soll”, so Groß abschließend.

Europaweit haben demokratische Parteien und zivilgesellschaftliche Organisationen im Vorfeld der Wahlen zur Stärkung der demokratischen



Kräfte in Europa aufgerufen. Auch die Arbeiterwohlfahrt hat sich mit ihrer Kampagne "AWO macht Europa" für eine hohe Wahlbeteiligung und die Stärkung proeuropäischer, demokratischer Kräfte eingesetzt (Pressemitteilung des AWO Bundesverbands e.V.).



Die Kinder unseres Horts an der Grundschule am Eichenwald waren zwar auch für diese EU-Wahlen noch zu jung, bei denen in Deutschland erstmals Jugendliche ab 16 Jahren teilnehmen durften. Den demokratischen Prozess haben sie dennoch schon mal geübt.

Die "Europawahl U16" fand unter der Leitung von Erzieher Sebastian statt. Informationen über das EU-Parlament sowie die Programme der einzelnen Parteien waren ausgehängt, so dass sich die jungen Wählerinnen und Wähler angemessen informieren konnten. Natürlich lernten sie auch, wie ein Wahlzettel ausgefüllt werden muss, damit er gültig ist. Ihr Kreuzchen machten die Kinder dann in einem Raum, der alles hatte, was ein Wahllokal braucht: Wahlkabinen, Wahlurne, Wahlhelfer.



Anschließend wurden die Stimmen ordnungsgemäß ausgezählt. Das Ergebnis: Auf dem ersten Platz landete die SPD mit 48 von 140 abgegebenen gültigen Stimmen, auf dem zweiten Platz die CDU (32 Stimmen), auf dem dritten die Tierschutzpartei (18 Stimmen). AFD und Tierschutz hier! erhielten jeweils 9 Stimmen.



"Wir können Perspektiven aufzeigen"

25 Jahre AWO Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle



Die bundesweite Aktionswoche Schuldnerberatung hatte dieses Jahr in Spandau einen ganz besonderen Auftakt: Dort wurde am 10. Juni das 25-jährige Bestehen unserer Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle in der Betckestraße gefeiert. Deren Leiterin Sabine Börner freute sich über die zahlreich erschienenen "Freunde, Wegbegleiter, Kooperationspartner". Für Verschuldung gebe es unterschiedliche Ursachen, die wesentlichen Gründe sind Trennung, Scheidung, Arbeitslosigkeit, Krankheit. "Es ist keine eigene Schuld, die Menschen können nicht für alles vorsorgen", sagte sie. Schon bei ihrem ersten Arbeitstag vor 25 Jahren hätten 50 Leute auf der Warteliste gestanden. Der aktuelle Beratungsbedarf sei nicht weniger geworden, im

Gegenteil, die Nachfrage steige. Sabine Börners Blick auf die Arbeit, die sie und ihr Team täglich bewältigen, ist dennoch ein positiver: "Wir können den Menschen Perspektiven aufzeigen. Wir machen das wirklich gerne, weil wir sehen, dass die Menschen wirklich entlastet sind, wenn sie bei uns sind."

Das Engagement des gesamten Teams wird nicht nur von den Menschen gesehen, die sich hilfeschend an die Beratungsstelle wenden. Unser Vorstandsvorsitzender Thomas Scheunemann betonte in seiner Begrüßungsansprache: "Ich erlebe das Team als wertschätzend, einfühlsam und sensibel gegenüber den Klienten. Wir können als AWO stolz auf Sie sein."

Bezirksbürgermeister Frank Bewig lobte: "Hier wird ganz hervorragende Arbeit geleistet, das wird mir im Bezirk auch immer wieder gespiegelt." Er hob besonders die Bedeutung der präventiven Arbeit hervor, bei der die Aufklärung von Jugendlichen vor Ort in den Schulen im Fokus steht. Sabine Börner sagte hierzu: "Geld ist oft ein Tabuthema, auch in den Familien. Für Jugendliche ist es wichtig, zum Beispiel darüber informiert zu werden, dass Strom nicht in der Miete enthalten ist."





Die Inhalte, die in den Schulen vermittelt werden, schauten sich Frank Bewig und Thomas Fischer, Leiter des Spandauer Sozialamtes, bei einem Rundgang durch die Beratungsstelle genauer an.

In den 25 Jahren ihres Bestehens stellte sich das Team der Beratungsstelle mehrfach auf Gesetzesänderungen ein. Da

es als Privatperson, die von Überschuldung betroffen ist, schwierig ist, hier den Überblick zu behalten, finden zusätzlich zu den Beratungen in der Betckestraße regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Verbraucherinsolvenzverfahren in den Räumen der Volkshochschule Spandau statt (mehr dazu siehe S. 13).

Alle Informationen rund um Beratungsgespräche gibt es auf www.awo-spandau.de/beratung.

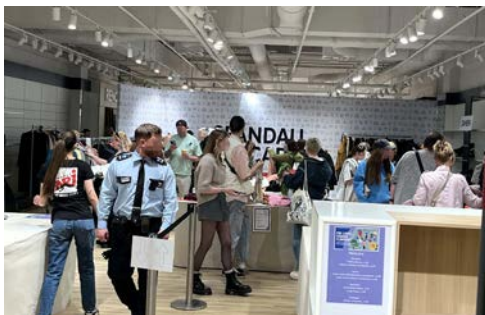


Doppelte Freude

Spende der Spandau Arcaden

Im April hatten die Spandau Arcaden eine Nachhaltigkeitswoche organisiert, deren Höhepunkt der "Pre-loved Fashion Flohmarkt" powered by Radio NRJ war. Der Erlös der Aktion, 1.465 Euro, wurde der AWO Spandau gespendet. Wir bedanken uns herzlich!

Centermanager Silva Göde übergab den Scheck am 29. Mai an Heike Hoppe-Rösler, stellvertretende Vorsitzende der AWO Spandau. Von den gesammelten und sortierten Kleidungsstücken, die nicht beim Flohmarkt verkauft wurden, gingen 60 volle Säcke an IsA-K (Integration statt Ausgrenzung – Kleiderwerkstatt). IsA-K ist ein Projekt des AWO Kreisverbands Berlin-Mitte für straffällig gewordene Frauen. Im Verkaufsladen "Second Hemd" wird soziale Integration gefördert und ein Beitrag geleistet, nachhaltig mit Kleidung umzugehen.



Bummeln und bewerben

Messe "Shop a Job" in den Spandau Arcaden

Zu den Menschen kommen und die Begegnung mit ihnen suchen – das ist der Gedanke hinter der Messe "Shop a Job", die nun seit zehn Jahren vom Job Point Berlin durchgeführt wird. Am 5. und 6. Juni war es in den Spandau Arcaden wieder soweit. Bei der Eröffnung waren Arbeitssenatorin Cansel Kiziltepe, der Spandauer Bezirksbürgermeister Frank Bewig, Winfried Leitke, Geschäftsführer des Jobcenters in Spandau, sowie die Vorsitzende des Wirtschaftshofs Spandau e.V., Gabriele Fliegel, anwesend. Ihre Gesprächsrunde zum Thema Fach- und Arbeitskräftemangel wurde recht bald vom Stimmengewirr der Menschen übertönt, die sich an den insgesamt 40 Ständen nach Jobmöglichkeiten erkundigten. Auch unser Team führte vor allem vormittags jede Menge Gespräche. Danke für euer Engagement!

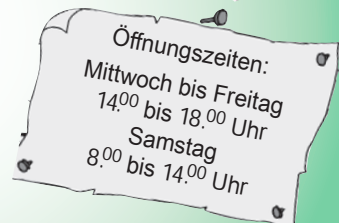
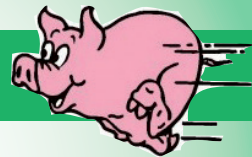


Hofladen Nicole Schalk

Lutoner Straße 48 · 13581 Berlin
Telefon 030 / 331 36 10



Hausschlachtung
Eier · Gemüse



Veranstaltungen

Liebe Mitglieder,

hatten wir in den ersten beiden Quartalen jeweils eine Tagesfahrt für euch im Programm, geht's nun erst richtig los: Am **Sonntag, 14.7.**, findet unsere traditionelle **Kreisdampferfahrt** statt. Um 10 Uhr legen wir vom Spandauer Lindenufer ab und fahren durch das Berliner Regierungsviertel zur Museumsinsel und zurück. Tickets inklusive Imbiss kosten je 30 Euro.



Am **Sonntag, 21.7.**, laden wir ein zur **Tagesfahrt zur Hansestadt Greifswald**. Im Preis von 69 Euro pro Person sind enthalten: Busfahrt nach Greifswald, 1,5 Stunden Altstadt Rundgang mit Reiseleitung, Aufenthalt in Greifswald, Fahrt nach Wieck, Eintritt und Besuch des größten Fischerfestes in Mecklenburg-Vorpommern, dem maritimen Volksfest Gaffelrigg.

Am **Sonntag, 4.8.**, fahren wir mit dem Bus zum **Elefantenhof Platschow**. Im Preis von 69 Euro pro Person sind enthalten: Busfahrt zum Elefantenhof, Eintritt und Aufenthalt auf dem Elefantenhof, Besuch eines Heidelbeerhofs mit Möglichkeit zum Einkauf frischer Heidelbeeren vom Feld.

Am **Dienstag, 10.9.**, steht dann die **Niederlausitzer Heidetour** an. Im Preis von 89 Euro pro Person sind enthalten: Busfahrt nach Winkel zum Rosenwirt, Mittagessen als Tellergericht, Busfahrt nach Hohenleipisch, Kremserfahrt durch die blühende Heidelandschaft des Naturparks Niederlausitz, anschließend Fahrt zum Kaffeetrinken im Gasthof.

Reiseveranstalter aller drei Tagesfahrten mit dem Bus ist Bertsch-Reisen-Falkensee. Abfahrt ist jeweils vom Bahnhof Spandau, Seegefelder Str. / Höhe Taxisäule. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Tickets sind in unserer Geschäftsstelle (Tel. 030 / 565 99 00-0) erhältlich.



Nach dem großen Erfolg im Februar haben wir am **Samstag, 21.9.**, noch einmal **Daniel Buchholz** im Programm für euch. Im Kulturzentrum Staaken gibt er Musik von Sinatra, Elvis & Friends zum Besten. Tickets kosten je 10 Euro, Beginn ist um 16:30 Uhr.

Empfehlen können wir euch auch folgende Veranstaltungen unseres Kooperationspartners Kulturzentrum Staaken: Am **Samstag, 13.7.**, findet dort ab 15:30 Uhr ein **Bayerischer Nachmittag** statt. Felix Lämmel spielt Lieder zum Mitsingen wie z. B. den Schneewalzer. Dazu gibt's den in Bayern traditionellen Schuhplattler sowie den Löffelschlag. Selbstverständlich kann zu den Liedern auch getanzt werden (Tickets je 5 Euro).

Getanzt werden kann auch am **Samstag, 14.9.**, ab 19 Uhr bei der **Salsa Party**. Die 7-köpfige Band von Eduardo Villegas y Amigos spielt mitreißende Rhythmen aus der Karibik und Lateinamerika. Dazu gibt's Grüße aus der südamerikanischen Küche (Tickets je 8 Euro).

Einlass bei den Veranstaltungen im Kulturzentrum Staaken ist jeweils eine halbe Stunde vor Beginn. Tickets gibt es in unserer Geschäftsstelle oder in der Sandstr. 41 (Tel. 36 43 51 43).

Das Team unserer **Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle** bietet wieder kostenlose **Info-Veranstaltungen** zum Ablauf des Verbraucherinsolvenzverfahrens an: **Dienstag, 16.7.**, um 17 Uhr und **Montag, 2.9.**, um 13 Uhr in der Volkshochschule Spandau (VHS) in der Carl-Schurz-Str. 17. Hier ist eine Voranmeldung per Telefon (030 / 36 28 38 66) erforderlich.

Bitte informiert euch über alle aktuellen Termine auch gerne über unsere Website www.awo-spandau.de.

Gäste, ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen, sind bei allen Mitgliederaktivitäten herzlich willkommen. Wegen der Planung wird jedoch um Anmeldung gebeten. Sofern nicht anders gekennzeichnet (*), sind die Veranstaltungen barrierefrei. Viel Vergnügen!

Euer Vorstand der AWO Spandau



engelhardt
& SOHN
MALERMEISTER



Maler- und Tapezierarbeiten
Treppenhäuser · Maltechniken
Fassadengestaltung

☎ 3 32 55 96
Fax 3 31 50 36

www.engelhardt-und-sohn.de · e-mail: info@engelhardt-und-sohn.de

13581 Berlin-Spandau · Seeburger Straße 15

Juli

- Mittwoch, 3.7.2024***
Südpark / Wilhelmstadt
10 Uhr Wandern,
Treffpunkt Vorhalle Bahnhof Spandau
- Samstag, 6.7.2024**
Neustadt / Hakenfelde
14 Uhr Mitgliederversammlung,
Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a
- Samstag, 6.7.2024**
Stadtrand
14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c
- Sonntag, 7.7.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47
- Mittwoch, 10.7.2024**
Falkenhagener Feld
13 Uhr Treffen im "Bierbrunnen",
Klosterstr. 5
- Samstag, 13.7.2024**
Südpark / Wilhelmstadt
15 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 23),
Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38
- Samstag, 13.7.2024**
Kulturzentrum Staaken
15:30 Uhr Bayerischer Nachmittag (siehe S. 13),
Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
- Sonntag, 14.7.2024**
Kreisverband
10 Uhr Kreisdampferfahrt (siehe S. 12),
Abfahrt Lindenufer
- Dienstag, 16.7.2024**
Schuldner- u. Insolvenzab.
13 Uhr Informationen zum Verbraucherinsolvenzverfahren, VHS Spandau (siehe S. 13)
- Sonntag, 21.7.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47
- Sonntag, 21.7.2024**
Kreisverband
Tagesfahrt zur Hansestadt Greifswald &
Fischerfest in Wieck (siehe S. 12)
- Mittwoch, 24.7.2024**
Neustadt / Hakenfelde
9:30 Uhr Frühstück im "Millefiori",
Breite Str. 35
- Donnerstag, 25.7.2024**
Kladow
13 Uhr Treffen im Restaurant "Co Do",
Ritterfelddamm 1

August

- Samstag, 3.8.2024**
Neustadt / Hakenfelde
14 Uhr Mitgliederversammlung,
Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a
- Sonntag, 4.8.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück (siehe S. 24)
- Sonntag, 4.8.2024**
Kreisverband
Tagesfahrt: Afrika des Nordens – Elefantenhof
Platschow (siehe S. 12)
- Mittwoch, 7.8.2024***
Südpark / Wilhelmstadt
10 Uhr Wandern,
Treffpunkt Vorhalle Bahnhof Spandau
- Samstag, 10.8.2024**
Staaken
11:30 Uhr Treffen zu Tagesfahrt (siehe S. 25)
- Samstag, 10.8.2024**
Stadttrand
14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c
- Mittwoch, 14.8.2024**
Falkenhagener Feld
13 Uhr Treffen im "Bierbrunnen",
Klosterstr. 5
- Sonntag, 18.8.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47
- Mittwoch, 21.8.2024**
Neustadt / Hakenfelde
9:30 Uhr Frühstück im "Millefiori",
Breite Str. 35
- Donnerstag, 22.8.2024**
Kladow
13 Uhr Treffen im Restaurant "Ruspina",
Alt-Kladow 20
- Mittwoch, 28.8.2024**
Falkenhagener Feld
13 Uhr Treffen bei "Hao Hao", Falkenseer
Chaussee 193 / Ecke Beerwinkel



Post aus dem Landesvorstand der
Berliner AWO:



September

- Sonntag, 1.9.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47
- Montag, 2.9.2024**
Schuldner- u. Insolvenzab.
13 Uhr Informationen zum Verbraucherinsolvenzverfahren, VHS Spandau (siehe S. 13)
- Mittwoch, 4.9.2024***
Südpark / Wilhelmstadt
10 Uhr Wandern,
Treffpunkt Vorhalle Bahnhof Spandau
- Samstag, 7.9.2024**
Stadtrand
14 Uhr Mitgliedertreffen,
Herbert-Kleusberg-Haus, Grimnitzstr. 6c
- Sonntag, 10.9.2024**
Kreisverband
Tagesfahrt: Niederlausitzer Heidetour (siehe S. 12)
- Samstag, 14.9.2024**
Staaken
14 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 25),
Seniorenwohnhaus Maulbeerallee 23
- Samstag, 14.9.2024**
Südpark / Wilhelmstadt
15 Uhr Mitgliedertreffen (siehe S. 23),
Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38
- Samstag, 14.9.2024**
Kulturzentrum Staaken
19 Uhr Salsa Party mit Eduardo Villegas y Amigos, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
- Sonntag, 15.9.2024**
Falkenhagener Feld
10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47
- Donnerstag, 19.9.2024**
Kladow
13 Uhr Treffen im Restaurant "Co Do",
Ritterfelddamm 1
- Samstag, 21.9.2024**
Kreisverband
16:30 Uhr Konzert: Daniel Buchholz live (siehe S. 12), Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41
- Samstag, 21.9.2024**
Neustadt / Hakenfelde
14 Uhr Mitgliederversammlung,
Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a
- Mittwoch, 25.9.2024**
Neustadt / Hakenfelde
9:30 Uhr Frühstück im "Millefiori",
Breite Str. 35

Mittwoch, 25.9.2024
Falkenhagener Feld

13 Uhr Treffen im "Bierbrunnen",
Klosterstr. 5

Sonntag, 29.9.2024
Falkenhagener Feld

10 Uhr Frühstück bei "Satt & Selig",
Carl-Schurz-Str. 47

Kreisverband / Vorschau

Kreisvorstandssitzung:

Mittwoch, 16.10.2024 um 16 Uhr, Kreisbüro, Rodensteinstr. 11

Kreisausschusssitzung:

Mittwoch, 3.7.2024 um 17 Uhr, Tagespflege, Grimmitzstr. 6c

Kreisvorstands-/Kreisausschusssitzung:

Freitag, 6.12.2024 um 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

Kreiskonferenz:

Freitag, 27.9.2024 um 17 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41

Wir sagen Danke!

Gemütlicher Nachmittag mit Rahmenprogramm für ehrenamtlich Engagierte und langjährige Mitglieder der AWO Spandau am

Freitag, 13.9.2024 um 16 Uhr, Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41



Jetzt spenden –
Seenotrettung und andere
Nothilfe-Projekte unterstützen

Wir sind **Mitglied**



International

www.awointernational.de/spenden



centrovital. Das Mehr für Ihr Wohlbefinden.

| Day Spa & Ayurveda Center

Klassische Wellness- und Kosmetikanwendungen | traditionelle Ayurvedabehandlungen

| Spa & Sportclub – für Mitglieder und Tagesgäste

25-m-Pool | Whirlpool | Saunalandschaft | Kaminbar im Spa-Bereich | Dachterrasse mit Sauna, Ruhebereich und Bar | Multimediale Technogym®-Geräte | Umfangreiches Kursprogramm | Personal Training | Functional Tower | SKILLMILL™ | Kinesis®-Strecke | Galileo®-Vibrationstraining

| Hotel

4-Sterne-Hotel mit 158 Zimmern | Restaurant emil's mit Terrasse | Bar & Bistro La Havanita | Rooftop Bar | 12 Veranstaltungsräume | Familienfeiern

centrovital
Brauereihof 6
13585 Berlin

centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG

T +49/30/818 75-0
info@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de

Unsere Kindertagesstätten

Kita Sternschnuppe

195 Plätze
Falkenseer Chaussee 8, 13583 Berlin
Telefon: 375 49 60, Fax: 30 83 70 63
kita-sternschnuppe@awo-spandau.de

Leiterin:
Nicole Kügler-Kretschmann
Stellv. Leiterin:
Michaela Schlicht

Kita Wundertüte

140 Plätze
Neuendorfer Straße 56, 13585 Berlin
Telefon: 336 43 87, Fax: 33 00 23 18
kita-wundertuete@awo-spandau.de

Leiterin:
Kira Hein
Stellv. Leiterin: Stefanie
Sieger-Hein

Kita Zwergenwinkel

142 Plätze
Zweiwinkelweg 12-14, 13591 Berlin
Telefon: 37 15 17 61, Fax: 37 15 17 83
kita-zwergenwinkel@awo-spandau.de

Leiterin:
Birgit Gersch
Stellv. Leitung:
N. N.

Kita Landstadt Gatow

140 Plätze
Saint-Exupéry-Straße 10, 14089 Berlin
Telefon: 36 99 69 90, Fax: 36 99 69 91
kita-landstadt-gatow@awo-spandau.de

Leiterin:
Karina Dehler
Stellv. Leitung:
N. N.

Kita Kladow

90 Plätze
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b, 14089 Berlin
Telefon: 365 20 94, Fax: 36 43 34 64
kita-kladow@awo-spandau.de

Leiterin:
Petra Rädisch
Stellv. Leiterin:
Kim Rüster

Kita Feldhäuschen

85 Plätze
Brunsbütteler Damm 413, 13591 Berlin
Telefon: 363 00 68, Fax: 37 58 94 61
kita-feldhaeuschen@awo-spandau.de

Leiter:
Gordon Krüger
Stellv. Leiterin:
Silke Hundt



Persönliche Daten (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Straße* / Hausnummer*

Postleitzahl* / Wohnort*

Telefon / E-Mail / Mobil

Eintrittsdatum* (Monat / Jahr) gewünschte Abteilung bzw. Stützpunkt*

Einzelmitgliedschaft

Familienmitgliedschaft: mit einem Beitrag von € 4,00 oder mehr können Sie Ihre Familie anmelden.

Einzelbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

€ 2,50 / € 3,00 / € 4,00 / € 5,00 / € 7,00 / € 10,00 / € 15,00
 € 20,00 / € 25,00

Familienbeitrag pro Monat (bitte ankreuzen):

€ 4,00 / € 5,00 / € 7,50 / € 10,00 / € 15,00 / € 20,00 /
 € 25,00

Ehepartner*in / Lebenspartner*in (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Minderjähriges Kind (nur bei Familienmitgliedschaft):

gewünschte Anrede (Frau / Herr / andere) Geburtsdatum*

Vorname* / Nachname*

Datum* / Unterschrift* der den Antrag stellenden Person

Zahlungsweise*

Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V., Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin / Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352 / Mandatsreferenz: WIRD SEPARAT MITGETEILT mit dem Begrüßungsschreiben

- Überweisung
- Bankeinzug
 - vierteljährlich (15.03., 15.05. 15.08., 15.11.)
 - halbjährlich (15.05., 15.11.) jährlich (15.05.)

Kontoinhaber*in

IBAN

Hiermit ermächtige ich die Arbeiterwohlfahrt, den genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum* / Unterschrift* des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

Datenschutz / Alternative Zahlungsmöglichkeit: Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf unserer Website www.awo-spandau.de. Bei Fragen zum Datenschutz oder zu einer alternativen Zahlungsmöglichkeit als der oben genannten können Sie sich auch gerne an unser Kreisbüro wenden:

Unsere Einrichtungen

Schuldner- und Insolvenzberatung

Betckestraße 7, 13595 Berlin, Telefon: 36 28 38 66, Fax: 36 28 38 68
verwaltung@awo-spandau-sib.de
Leiterin: Sabine Börner

Tagespflege

für ältere und pflegebedürftige Menschen, Herbert-Kleusberg-Haus,
Grimnitzstr 6c, 13595 Berlin, Telefon: 36 80 13 74, Fax: 36 80 13 75
tagespflege@awo-spandau.de
Leiterin: Annette Seiler
stellv. Leiterin: Christa Brede

Hort der Grundschule am Eichenwald

(Offene Ganztagsbetreuung) Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin
Telefon: 367 58 11 20, Fax: 367 58 11 21
hort-eichenwald@awo-spandau.de
Leiterin: Yvonne-Michaela Neye
stellv. Leiter: Emrah Kantar

Hort der Mary-Poppins-Grundschule

(Offener Ganztagsbetreuung) Charles-Lindbergh-Straße 74,
14089 Berlin, Telefon: 36 28 97 59, Fax: 36 28 98 01
hort-landstadt-gatow@awo-spandau.de
Leiterin: Regine Aulich
stellv. Leiterin: Beate Adolf

STEPPIN' EASY Tanzgruppe für Erwachsene und Kinder

Leiterin: Dagmar Gräf
Telefon: 033 051 / 262 51
dagmar.g@steppin-easy.de

Arbeitskreis Pflege und Gesundheit der AWO Spandau e.V. und der SPD Spandau

Ansprechpartnerin: Bärbel Pasche, Telefon: 372 83 91

Mitgliederaktivitäten

Stützpunkt HASELHORST

Ansprechpartnerinnen: Renate Weiß, Telefon: 334 43 39
Karin Krausche, Telefon: 91 43 35 54
Renate Reichmann, Telefon: 334 59 04
Konto: IBAN DE79 1009 0000 7073 0592 61

Wir treffen uns **donnerstags** von 14 bis 16 Uhr in der Seniorentagesstätte Haselhorster Damm 9 (Telefon 32 30 63 81) zum gemütlichen **Kaffeeklatsch**.

Abt. SÜDPARK / WILHELMSTADT

Vorsitzende: Ingrid Hill, Telefon: 363 45 22
Stellv. Vorsitzende: Christina Natz, Mobil: 0176 / 80 81 29 09
Kassiererin: Karola Löpitz, Telefon: 361 63 82
Konto der Abteilung: IBAN DE07 1009 0000 7073 0591 99
Sprechstunden: nach tel. Vereinbarung mit Ingrid Hill
Tanzgruppe STEPPIN' EASY: siehe S. 22

Unsere **Treffen** finden im Seniorenklub Südpark, Weverstraße 38, in 13595 Berlin jeweils von 15 bis 18 Uhr statt (Telefon 36 28 67 99). Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! Bitte telefonisch anmelden.

Samstag, 13.7.: Wir wollen das hoffentlich schöne Wetter ausnutzen und auf der Terrasse Kaffee trinken. Kommt einfach nur um zu plaudern! Zum Abendimbiss gibt es "Stulle mit Brot". Lasst euch überraschen!

Samstag, 14.9.: Wir wollen noch einmal in diesem Jahr grillen und hoffen, dass der Wettergott mitspielt. Es gibt verschiedene Grillwürste und leckere Salate.

Im August ist Sommerpause: Der Klub ist geschlossen und unser Treffen fällt aus!

Am **Sonntag, 14.7.**, beteiligen wir uns an der **Kreisdampferfahrt** (siehe S. 12).

Unsere **Wandergruppe** trifft sich **jeden ersten Mittwoch im Monat** um 10 Uhr in der Vorhalle des Spandauer Bahnhofs. Ansprechpartnerin ist Eva Scharnitzki (Telefon 363 03 89).

Stützpunkt FALKENHAGENER FELD

Ansprechpartnerinnen: Christa Schulz-Nolte, Telefon: 372 30 39
 Christel Semrau, Telefon: 402 95 51
 Konto: IBAN DE35 1009 0000 7073 0591 80
 Sprechstunden: Nach telefonischer Vereinbarung

Leider finden unsere Veranstaltungen noch an verschiedensten Orten statt, bis wir wieder in unsere alten Räume können.

Bei "**Satt und Selig**" frühstücken wir an den **Sonntagen 7.7., 21.7., 18.8., 1.9., 15.9. und 29.9.** jeweils ab 13 Uhr.

An den **Mittwochen 10.7., 14.8., 25.9.** treffen wir uns jeweils um 13 Uhr im "**Bierbrunnen**", Klosterstr. 5.

Am **Sonntag, 14.7.**, nehmen wir an der **Kreisdampferfahrt** und am **Sonntag, 21.7.**, an der **Tagesfahrt nach Greifswald zum Fischerfest** teil (siehe S. 12).

Am **Sonntag, 4.8.**, treffen wir uns zum **Frühstück**, der Ort wird noch bekannt gegeben. Am **Mittwoch, 28.8.**, treffen wir uns um 13 Uhr bei "**Hao Hao**", Falkenseer Chaussee 193 / Ecke Beerwinkel.



IM GESPRÄCH MIT HELMUT KLEEBANK

Ob Sie der „Schuh drückt“ oder Sie mit mir über die „große Politik“ diskutieren mögen: Als Ihr Spandauer Bundestagsabgeordneter lade ich Sie herzlich zum Gespräch oder zum Besuch in den Bundestag ein.

Terminvereinbarungen:
 Tel. 030 / 227 70 112
 E-Mail
helmut.kleebank@bundestag.de

Stützpunkt STADTRAND

Ansprechpartner/-innen: Heike Hoppe-Rösler, Telefon: 372 99 30
Konto: IBAN DE70 1009 0000 7073 0592 29

Jeweils um 14 Uhr finden unsere **Mitgliedertreffen** an den **Samstagen 6.7., 10.8. und 7.9.** im **Herbert-Kleusberg-Haus**, Grimnitzstr. 6C in 13595 Berlin, statt. Bei Fragen bitte bei Heike Hoppe-Rösler melden.

Stützpunkt STAAKEN

Ansprechpartner/-innen: Hiltraud Petz, Telefon: 40 74 95 27
Rolf Horn, Telefon: 50 56 44 18
Ursula Bach-Mielke, Telefon: 366 27 36 (Kasse)
Konto: IBAN DE04 1009 0000 7073 0592 53

Unsere **Mitgliedertreffen** finden im Seniorenwohnhaus Maulbeerallee 23 statt. Dort treffen wir uns am **Samstag, 14.9.**, ab 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen und begehen einen fröhlichen Nachmittag.

Am **Samstag, 13.7.**, besuchen wir gemeinsam einen bunten Nachmittag mit **Bayerischer Folklore** im Kulturzentrum Staaken, Sandstr. 41.

Am **Samstag, 10.8.**, treffen wir uns um 11:30 Uhr an der Seegfelder Str. gegenüber des Bahnhofs Spandau, denn es geht heute auf Reisen! Mit dem SoVD fahren wir nach Oberjünne zu einem gemeinsamen **Grillnachmittag**. Abfahrt ist um 11:45 Uhr.

Damit unsere Veranstaltungen entsprechend vorbereitet werden können, bitten wir alle Mitglieder, dass sie sich bei Hiltraud Petz an- und abmelden. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen. Alle Veranstaltungen sind behindertenfreundlich. Wir bitten die Mitglieder, bei denen sich die Anschrift oder die Telefonnummer ändert, dieses Ihren Ansprechpartner/-innen mitzuteilen.

RASSISMUS BEKÄMPFT

WERDEN!



**GEGEN
RASSISMUS!**

Abt. NEUSTADT / HAKENFELDE

Vorsitzender: Reinhard Schönitz, Mobil: 0176 / 43 66 39 57
Stellv. Vorsitzende: Monika Jacob, Telefon: 333 56 41
Kassiererin: Gudrun Hußner, Mobil: 0162 / 786 05 11
Konto der Abteilung: IBAN DE23 1009 0000 7073 0592 02

Jeden Freitag findet im Seniorentreffpunkt Hohenzollernring 105 ein Bingo-Nachmittag statt (Ansprechpartnerin Gudrun Hußner).

Sprechstunden finden während unserer **Mitgliederversammlungen** an den **Samstagen 6.7., 3.8. und 21.9.** im Seniorenklub Lindenufer, Mauerstr. 10a in 13597 Berlin ab 14 Uhr statt.

Bei "**Millefiori**", Breite Str. 35, frühstücken wir an den **Mittwochen 24.7., 21.8. und 25.9.** jeweils ab 9:30 Uhr.

Stützpunkt KLADOW

Ansprechpartnerinnen: Brigitte Thompson, Tel.: 365 81 82
Mobil: 0172 / 990 36 07
Helma Friedrich, Telefon: 365 52 22
Konto: IBAN DE48 1009 0000 7073 0592 37

An den **Donnerstagen 25.7. und 19.9.** treffen wir uns jeweils um 13 Uhr im vietnamesischen Restaurant "**Co Do**", Ritterfelddamm 1. Am **Donnerstag, 22.8.**, treffen wir uns im Restaurant "**Ruspina**", Alt-Kladow 20.
Änderungen werden von Brigitte Thompson telefonisch mitgeteilt.

**Die Arbeiterwohlfahrt
Spandau gratuliert den
Geburtstagskindern im
3. Quartal 2024.
Wir wünschen vor allem
Gesundheit, Glück
und Zufriedenheit!**



Tagesfahrt nach Plau am See

Ein Bericht von Reinhard Schönitz

31 Mitglieder und Freunde der AWO hatten sich am Bahnhof Spandau versammelt, um an der Tagesfahrt nach Plau am See teilzunehmen. In Plau angekommen, stiegen wir gleich um in eine Bimmelbahn, um durch Plau und angrenzende Ortsteile zu fahren.

Danach hatten wir dann etwas Zeit, uns selber umzusehen oder ein Fischbrötchen zu essen. Dann ging es aufs Schiff, wo wir bei Kaffee und Kuchen über den Plauer See Richtung Malchow fuhren. Wieder in Plau angekommen ging es dann zurück nach Spandau.



*Wir schaffen
Sicherheit*



**VERSICHERUNGSSCHUTZ
AUS EINER HAND**

Für die Mitarbeiter*innen und Mitglieder von Wohlfahrtsverbänden sowie Trägern von sozialen und karitativen Einrichtungen.

Durch unsere fast 40-jährige Erfahrung sind wir ein flexibler und verlässlicher Partner. **Setzen Sie Ihr Vertrauen in unsere Stärken!**

ARWO VERSICHERUNGS-SERVICE GMBH

Industriestraße 161
50999 Köln

- Telefon: 0221 – 60 60 83 – 0
- Telefax: 0221 – 60 60 83 – 22 79
- E-Mail: arwo@arwo.de
- Homepage: www.arwo.de



24-Stunden-Notdienst

Jürgen Urban
GmbH

Sanitäre Anlagen · Heizung
Gas · Wasser · Labortechnik

Leibnizstraße 33
10625 Berlin

Telefon: (030) 31 57 40-0

Fax: (030) 31 57 40-20

e-mail:
installateurmeister@t-online.de

Letzte Male

Abschied vom Diesterweg-Stipendium

Der letzte Ausflug der Diesterweg-Stipendiat*innen der Gruppe Berlin-Marzahn fand im "Mount Mitte" statt, einem Hochseilgarten im Herzen der Stadt. Projektkoordinatorin Tatjana Pupol erzählt: "Die Stipendiat*innen waren bereits im Vorfeld voller Vorfreude und Spannung, und diese Begeisterung wurde nicht enttäuscht. Nach einer ausführlichen Einweisung durch die erfahrenen Guides konnten sie verschiedene Kletterebenen erklimmen und ihre Geschicklichkeit sowie ihren Mut unter Beweis stellen.



Besonders hervorheben möchte ich den unermüdlichen Einsatz des Pädagogen Henry Le Quan, der den Jugendlichen immer wieder Mut zusprach und sie motivierte, über ihren Schatten zu springen. Sein Enthusiasmus und seine Unterstützung halfen ihnen, ihre Ängste zu überwinden und stolz auf ihre Leistungen zu sein.

Auch die Geschwisterkinder waren dieses Mal dabei, was das Gemeinschaftsgefühl weiter stärkte. Das Wetter war auf unserer Seite, die Sonne schien den ganzen Tag und trug zur fröhlichen Stimmung bei. Es war ein wunderschöner Abschluss des Diesterweg-Stipendiums, voller Lachen, Freude und unvergesslicher Momente.

Emotional wurde es, als allen bewusst wurde, dass dies der letzte Ausflug im Rahmen des Diesterweg-Stipendiums war. Beim gemeinsamen Essen erinnerten sich alle an die zahlreichen tollen Veranstaltungen und die vielen gemeinsam besuchten Orte."



Bereits am Tag zuvor waren aktuelle und ehemalige Stipendiat*innen zur offiziellen Abschlussveranstaltung ins "Refugio" in Neukölln gekommen. Das Diesterweg-Stipendium wurde in Berlin durch die Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH finanziert und durch den AWO Kreisverband Spandau e.V. umgesetzt – seit 2016 am Standort Bezirk Spandau und seit 2020 auch am Standort Bezirk Marzahn. Initiiert wurde es 2008 von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main. Das Familienbildungsstipendium

begleitet Kinder aus der sechsten Klasse gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern über zwei Jahre auf ihrer Schullaufbahn.

Nach vier Generationen in Spandau und zwei in Marzahn ist nun Schluss, da die Berlinovo ihr soziales Engagement neu ausrichtet und künftig die Arbeit an ihren Immobilienstandorten ausbauen möchte. Caroline

Oelmann, Geschäftsführerin für den kaufmännischen Bereich, betonte bei der Abschlussveranstaltung: "Dies ist eines der bedeutendsten Projekte, das wir in den vergangenen Jahren mit voranbringen durften. Unsere finanziellen Mittel und das große Engagement der AWO Spandau haben dafür gesorgt, dass wir viele Kinder in ihrer schulischen Laufbahn fördern konnten. Daher gilt unser besonderer Dank Frau Spitzl und ihrem gesamten Team, die die gesamte operative Umsetzung verantwortet haben und dafür gesorgt haben, dass das Projekt so erfolgreich verlaufen ist."

Martina Spitzl, Geschäftsführerin der AWO Spandau, sagte: "Dass eine Berliner Immobiliengesellschaft entscheidet, wir finanzieren über acht Jahre ein Projekt mit Personal- und Sachkosten, um uns sozial zu engagieren, ist nicht selbstverständlich. Wir fanden es schön, dieses spannende Projekt umsetzen zu dürfen und bedanken uns bei der Berlinovo für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben." Ihr besonderer Dank galt den ehemaligen und aktuellen Mitarbeiter*innen: "Sie haben das Projekt zum Leuchten gebracht! Herzlichen Dank dafür!"



Ihr Fazit aus acht Jahren Diesterweg-Stipendium: "Den Übergang von der Grundschule auf die weiterführende Schule zu begleiten, ist ein sehr sinnvolles Projekt und das in einer regelhaften Form an Schulen zu realisieren, würde der Wissensgesellschaft in diesem Land gut zu Gesicht stehen."

Auch die Projektmitarbeiter*innen für beide Bezirke wandten sich in Ansprachen an die ehemaligen Stipendiat*innen und ganz besonders an die der aktuell zu Ende gehenden Generationen, die jeweils eine Urkunde und ein Abschiedsgeschenk erhielten. "Im Laufe der zwei Jahre seid ihr zu großen Persönlichkeiten und zu einer starken Gemeinschaft zusammengewach-





sen", würdigte Tatjana Pupol die gemeinsame Zeit mit der zweiten und letzten Generation Marzahner Diesterweg-Stipendiat*innen. Damaris Wagener ermutigte die Spandauer Gruppe: "Seid stolz auf das, was ihr erreicht habt, und bleibt weiterhin neugierig und offen Neuem gegenüber."



In einer anschließenden Podiumsdiskussion kamen die Jugendlichen, je eine Person pro Diesterweg-Generation, selbst zu Wort und erzählten von ihren Highlights und wie das Stipendium ihr Leben positiv beeinflusst hat. Für musikalische Unterhaltung sorgte eine tolle Band der Musikschule Fame aus Marzahn-Hellersdorf.

Ein Ausflug nach Pausin

Mit unserer Tagespflege in die Waldschule

Bei herrlichem Sommerwetter fuhr eine kleine Gruppe unserer Tagespflege in die "Waldschule" nach Pausin. Annette Seiler, Leiterin der Tagespflege, erzählt: "Nach einer guten halben Stunde Fahrt erreichten wir unser Ziel und wurden von den Mitarbeitern dort freundlich empfangen. Eine im Dorf ansässige Künstlerin präsentierte in den Räumlichkeiten der Waldschule ihre Bilder und lud uns zum Gedankenaustausch darüber ein. Wir konnten unseren Gedanken und Gefühlen freien Lauf lassen. Anschließend konnten wir uns im wunderschön angelegten Garten die Beine vertreten und die Blumenpracht bewundern. Das Mittagessen wurde auf der Terrasse serviert und wir genossen das Essen an der frischen Luft.



Gegen Nachmittag endete unser Ausflug. Vorbei an Wiesen und Feldern fuhren wir zurück in die Tagespflege. Der Ausflug hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass wir uns schon auf das nächste Mal freuen!"

Wichtiger Standort

Gemeinschaftsfest am Askaniering 155/156

Unsere Kita Sternschnuppe ist Teil einer für den Ortsteil Falkenhagener Feld wichtigen Mietergemeinschaft – und am 8. Juni konnten sich alle davon ein Bild machen beim großen Gemeinschaftsfest. Kitaleiterin Nicole Kügler-Kretschmann erzählt: "Wir hatten tolles Wetter, zahlreiche zufriedene Gäste, abwechslungsreiche Auftritte und ein rundes Rundum-Programm. Ich würde sagen, die Hüpfburg, das Bühnenprogramm, Torwandschießen mit Herthino und die gute Verpflegung waren gleichermaßen Highlights."



Zur Mietergemeinschaft gehört neben unserer Kita Sternschnuppe der Verein Mosaik-Berlin, die ADTV Tanzschule Broadway, der Tanzsportclub Askania TSC Berlin e.V., der serbisch-deutsche Kulturverein SDG Mladost e.V. Berlin, der Motorrad Club West und die Kampfsportschule Randori-Pro Spandau. Eröffnet wurde das Fest von Bezirksbürgermeister Frank Bewig. Dessen Fazit: "Ein großes Dankeschön für das unermüdliche Engagement und das tolle Fest!"



Kinderfreude am Fußball

Hertha-Fans in den Kitas Kladow und Landstadt Gatow

"Die Jungs und Mädels strahlen von einem Ohr zum anderen, wenn Adam in unsere Kita kommt", freut sich Kim Rüster, kommissarische Leiterin unserer Kita Kladow. Adam ist Anfang 40 und hauptberuflich U-Bahnfahrer. Seit dem Frühling engagiert er sich ehrenamtlich bei der Kita, je nach Dienstplan seines Brotjobs klappt das einmal die Woche bzw. alle zwei Wochen. "Adam hat sich beim Kreisverband der AWO Spandau als Ehrenamtlicher beworben mit dem Wunsch, Kindern die Freude am Fußball zu vermitteln", erzählt Kim Rüster. "Er kommt immer im Hertha-Outfit und hat als Aushang für die Eltern einen ganz tollen Steckbrief verfasst, in dem er sich vorstellt und alle natürlich mit ‚Ha-Ho-He, Hertha BSC!‘ begrüßt".



Platz zum Spielen gibt es mit dem ehemaligen GutsPark Neu-Kladow in unmittelbarer Umgebung reichlich, ein Ball war auch vorhanden. Doch der muss ja schließlich in ein Tor geschossen werden. Deshalb freuten sich alle Beteiligten riesig, als die Firma Ikea zwei Tore spendierte. Die sind faltbar und aus Aluminium – perfekt für die flexible Suche nach dem besten Platz zum Kicken.

Auch in der Kita Landstadt Gatow erfüllte ein blau-weißes Treiben mit Musik und viel Kinderlachen den Garten der Einrichtung: Im Zusammenhang mit dem Kooperations-Projekt "Profivereine machen Kita" war Hertha BSC zu Besuch. "Es wurde eine Torwand aufgebaut und die Kinder durften nach Herzenslust drauflosschießen", berichtet die Leiterin Karina Dehler. "Kleine Präsente gab es für die Kinder auch, in Form von Fahnen, Aufklebern und Schlüsselbändern."



Das Highlight war allerdings ein ganz besonderer Bär, an den sich einige Kinder sofort herantrauten, andere brauchten etwas mehr Zeit – Maskottchen Herthinho war da! "Als Herthinho dann auch zum Torwandschießen ging, gab es kein Halten mehr bei den Kindern", sagt Karina Dehler.

Konzentrierter und selbstbewusster

Bewegung in unseren Kitas Zwergenwinkel und Feldhäuschen

"Tanz ist die verborgene Sprache der Seele" – mit diesem Zitat von Martha Graham laden die Erzieherinnen Anna und Nina in unserer Kita Zwergenwinkel die Kinder immer mittwochs zu einer Tanz-AG ein.

"In einer kleinen Gruppe werden die Kinder ermutigt, mit Hilfe ihrer Fantasie und Kreativität Bewegungen und Schritte zu erfinden. Auch das Erlernen von kleinen, altersgerechten Tanzchoreografien ist Bestandteil der Tanz-AG", schreibt AG-Leiterin Anna auf dem Aushang. Die pädagogischen Fachkräfte bieten den Kindern einen sicheren Rahmen, ihre Gefühle durch Bewegungen auszudrücken. Außerdem fördert Tanzen Selbstbewusstsein und Konzentrationsfähigkeit – und macht nicht zuletzt einfach einen riesigen Spaß.



"Die Kinder entscheiden frei, ob und wenn ja, wie lange und intensiv sie sich engagieren. Die Gruppe hat sehr großen Zulauf und wer einmal dabei ist, geht auch nicht einfach wieder fort", erzählt Kita-Leiterin Birgit Gersch.

Auch in unserer Kita Feldhäuschen gibt es seit diesem Frühling ein Angebot, bei dem alle einander auch mal von einer anderen Seite kennenlernen können – prima für eine gute Erziehungspartnerschaft zwischen Kita-Team und den Erziehungsberechtigten der Kinder!

"Wir bieten die Möglichkeit, dass unsere Turnhalle donnerstags von 15 Uhr bis 16:30 Uhr zum Eltern-Kind-Turnen genutzt wird – im wochenweisen Wechsel für den Elementar- bzw. Krippenbereich", erzählt Kita-Leiter Gordon Krüger. "In der Kita hängen Listen aus, wo sich Interessierte eintragen können."

Die Kinder können sich dann an zuvor aufgebauten Elementen ausprobieren und ihre motorischen Fähigkeiten stärken. Ihre Eltern kommen dabei ganz nebenbei miteinander und mit den pädagogischen Fachkräften ins Gespräch.



Seifenblasen, Süßigkeiten & viel Spaß

Viel Abwechslung in unserer Kita Wundertüte

Die Gruppe "Wackelzahn" unserer Kita Wundertüte ist eine Vorschulgruppe. In den für die meisten von ihnen letzten Kita-Monaten haben die Kinder allerhand erlebt. Weil sie großes Interesse an der Physik des Alltags gezeigt hatten, stellten die pädagogischen Fachkräfte ihnen eine Auswahl an Materialien bereit, womit sich experimentieren ließ, was das Zeug hält. Gespannt beobachteten die Kinder die unterschiedlichen Aggregatzustände fest, flüssig und gasförmig in Form von Schnee und Eis, Wasser und Dampf. Sie probierten aus, was beim Mischen der Farben Rot, Gelb und Blau passiert, fanden heraus, dass eine einst weiche Banane nach dem Aufenthalt im Tiefkühlfach hart wie ein Hammer ist und erfuhren –



im wahrsten Sinn des Wortes eigenhändig –, wie sich aus der Kombination von Wasser und Glas der Effekt einer Lupe ergibt. Die Erfahrungen, die sie beim Experimentieren in der Kita gesammelt hatten, konnten die Kinder beim Besuch des Science Center Spectrum im Deutschen Technikmuseum mit neuen Eindrücken verbinden.

Beeindruckt waren sie auch vom Ausflug ins Aquarium. Dort schauten sich die Kinder Amphibien, Reptilien und Meerestiere ganz genau an – denn sie wussten, dass sie wieder zurück in der Kita ein Bild des Tieres malen würden, das ihnen besonders gut gefallen hatte. Dazu die Besuche im Kunst-

Seniorenrechtliche Ausführung von Malerarbeiten

**Malermeister
Huwe**

- Faire Preisgestaltung
- Schmucktechniken
- Fußbodenverlegearbeiten
- Ausbildungsbetrieb
- Professionell, freundlich
- Innenraumgestaltung
- Fassadenbeschichtungen
- Tapezierarbeiten

Malermeister Huwe, 13581 Berlin, Borkumer Straße 18, Telefon 03094401944

Mail: malermeister.huwe@googlemail.com

gewerbemuseum am Potsdamer Platz, der Kunsthalle PalaisPopulaire und die Teilnahme an einer Orchesterprobe der Berliner Philharmoniker – all das sind Erinnerungen, die bleiben und die Neugier auf viele verschiedene Themenbereiche wecken. Die pädagogischen Fachkräfte der "Wackelzähne" sind sich einig: "Bei den Angeboten ist es uns wichtig, dass wir verschiedene Bildungsbereiche miteinander verknüpfen, um den Kindern das Lernen zu erleichtern und interessanter zu gestalten."



Die "Wackelzähne" konnten nicht nur experimentieren und mit viel Spaß die verschiedensten Dinge erleben und lernen, es wurde auch gefeiert: Am 9. April stand das Zuckerfest an. Wegen des schönen Wetters auf einem Waldspielplatz, mit Spielen nach Lust und Laune und natürlich mit süßen Leckereien.



Die pädagogischen Fachkräfte hatten das Schwungtuch zum Spielen mitgebracht, es wurden Lieder gesungen und getanzt. Jedes Kind bekam ein kleines Seifenblasen-Set – die perfekte Vorbereitung für die XXL-Seifenblasen von Erzieherin Cordula.



An denen durfte sich jedes Kind mal ausprobieren und wer es schaffte, eine Große Seifenblase hinzubekommen, war richtig stolz. So viele Aktivitäten machen hungrig: Neben dem Mittagessen gab es natürlich zur Feier des Tages auch Süßigkeiten, die die Kinder mitgebracht hatten.

Spenden

Für unsere Kita Kladow

360 € von Isabel Meyer, Local Marketing Leader, IKEA Deutschland GmbH & Co.KG

Für unsere Kreisarbeit

1.465 € von den Spandau Arcaden

Mit einer Spende unterstützen Sie die soziale Arbeit der AWO in Spandau. Herzlichen Dank!

AWO Kreisverband Spandau e. V.

IBAN: DE76 1009 0000 7073 0590 24

BIC: BEVODEBB

Stichwort: Spende (ggf. konkreter Verwendungszweck)

Neue Mitglieder in Spandau

**Wir begrüßen das neue Mitglied
in unserem Kreisverband
(Abteilung Südpark / Wilhelmstadt).
Herzlich willkommen!**



Spruch des 3. Quartals 2024:

**Wer immer versucht alles
richtig zu machen, verpasst vielleicht
den schönsten Fehler seines Lebens.**

Quelle: unbekannt

In eigener Sache

Geburtstage von Mitgliedern / Zustellung dieses Hefts

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt und umgesetzt: Aus Datenschutzgründen nennen wir Geburtstage und Neuaufnahmen nur noch pauschal in unserem Mitteilungsheft. Die Nennung von Vor- und Nachname sowie Geburtstag ist ohne schriftliches Einverständnis der betroffenen Personen nicht datenschutzkonform und selbstverständlich respektieren wir die Privatsphäre unserer Mitglieder.

Uns wurde schon mehrfach zugetragen, dass Mitglieder kein Heft bekommen haben. Das ist keinesfalls böswillige Absicht unsererseits. Über verspätete oder gänzlich entfallene Zustellungen sind wir mit dem Dienstleister, der PIN AG, im Gespräch. Da wir uns aber nur über Probleme beschweren können, von denen wir wissen, sind wir dankbar für alle Hinweise. Generell planen wir Redaktionsschluss, Erstellung, Druck und Versand so, dass die Hefte vor dem ersten Tag des neuen Quartals empfangen werden können.



Dilg's Partyservice

SPEZIALIST FÜR SPANFERKEL – CATERING & PARTYSERVICE IN BERLIN-SPANDAU

Dilg's Partyservice – Ihr kompetenter Partner für Partyservice und Catering in Berlin für Privatveranstaltungen, Firmenfeiern, Seminare und Events – Gern möchten wir Sie kulinarisch unterstützen, dass der Firmeneempfang oder das Firmenhoffest, die private Geburtstagsparty, Ihr Koloniefest, oder eine weitere Feier ein voller Erfolg wird.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Partyservice Dilg in Berlin-Spandau
Niederneuendorfer Allee 1/Ecke Mertensstraße
13587 Berlin · www.dilgs-partyservice.de

Telefon 030 / 335 60 58
Fax 030 / 351 35 887

Partyservice Dilg ist ein langjähriger und zuverlässiger Partner unseres Kreisverbandes in Sachen Catering. Allen AWO-Einrichtungen und -Mitgliedern werden Sonderkonditionen angeboten.



Wir trauern um unsere Mitglieder

**Marianne Bartels
Gisela Henke
Gertraude Metzler
Günter Steinig**

Die Vorstände von Kreis
und Abteilungen



Helmut Witzke Bestattungen

Ihr fairer Partner
Schönwalder Str. 75
13585 Berlin

Inh. Carola Meißner-Witzke e. Kfr.

Tag & Nacht dienstbereit:
Telefon 030/336 73 96

Wir bieten Ihnen **alle** Bestattungsarten:

- komplette stille Seebestattung ab €1.920,-
- stille und anonyme Baumbestattung ab €1.550,-

Jederzeit Hausbesuche · Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten · www.witzke-bestattungen.de

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe ist am
Freitag, 30. August 2024!**

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e. V.
Rodensteinstraße 11, 13593 Berlin

V.i.S.d.P.:

Thomas Scheunemann

Redaktion, Layout:

Sabine Best, Barbara Rydzy, Thomas Scheunemann

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Sudoku

Viel Spaß beim Knobeln!

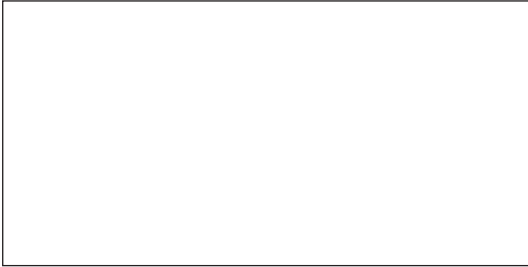
			3		4		9	7
3			8	1			5	2
					5	6		
2				3			6	
		4	1			9		
7					8			
		5	4					6
			6	8				
9					1			

Ziel ist es, alle leeren Zellen mit den Ziffern 1 bis 9 so aufzufüllen, dass jede Ziffer in einer senkrechten Spalte, in einer waagerechten Zeile und in einem Block (3 mal 3 Zellen) nur einmal vorkommt.

Die Auflösung gibt es in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung aus der Ausgabe 2/2024:

3	7	6	9	2	8	5	1	4
9	2	1	5	6	4	3	8	7
8	4	5	1	7	3	9	2	6
1	6	3	4	8	9	2	7	5
7	8	4	2	5	6	1	3	9
2	5	9	3	1	7	6	4	8
6	9	2	7	4	1	8	5	3
5	3	7	8	9	2	4	6	1
4	1	8	6	3	5	7	9	2



STEPPIN' EASY

Kinder-Tanzgruppen der



Spandau



Wer laufen kann, der kann auch tanzen!

In unseren Tanzgruppen werden Spaß und Freude an der Bewegung groß geschrieben! Kinder von 2-14 Jahren tanzen mittwochs in vier verschiedenen Altersgruppen im Kulturhaus Spandau.

**Auskunft &
Anmeldung:**

Dagmar Gräf (Leitung) Telefon 033 051 / 262 51

Homepage: www.steppin-easy.de · E-Mail: dagmar.g@steppin-easy.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de